

Iseo-See und Umgebung

Der kleinste der vier großen oberitalienischen Alpenseen ist auch der am wenigsten bekannte. Und das ist gut so, denn ein Andrang wie am Gardasee würde dem Iseo-See nicht bekommen, die „Floating Piers“ von Christo haben das zuletzt eindrucksvoll gezeigt.



Lust auf eine Original-Hängematte von der Insel Monte Isola? Dort arbeiten noch traditionelle Netzweber, fast wie vor hundert Jahren.

Der Iseo-See ist sicherlich kein „Geheimtipp“, aber großen Bekanntheitsgrad genießt er nördlich der Alpen nicht. Dabei besitzt er mit der größten bewohnten Seeinsel Europas ein echtes Highlight.

Der breite Süden mit seiner mediterran anmutenden Vegetation ist das wichtigste Urlauberzentrum am See. Um das Städtchen **Iseo** liegen dort zahlreiche Hotels und Campingplätze, letztere so gut wie immer direkt am See und meist mit guten Bademöglichkeiten. Nicht weit ist es von dort nach Sulzano, von wo die kürzeste Überfahrt zur imposanten **Monte Isola** besteht – ein gewaltiger Berg mitten im See, so wirkt die vollständig bewaldete Insel dicht vor dem Ostufer, auf der Autos verboten sind. Die Orte, die für einen Urlaubsaufenthalt in Frage kommen, sind beschränkt, denn im Norden rahmen weitgehend steile Felsufer die schmale Wasserfläche ein und bei **Lovevere** dominieren Fabrikanlagen, die natürlich auch die Wasserqualität beeinträchtigen. Hübsch ist das kleine Örtchen **Vello** sowie das ruhige **Riva di Solto** mit der Panoramaterrasse von **Zorzino** – und zum Essen wird man sicher einmal **Clusane** am Südufer besuchen wollen.

Südlich vom Iseo-See liegt das bekannte Weinbaugebiet **Franciacorta**, eine eher hochpreisige Region mit komfortablen Unterkünften in Schlössern und Villen. Ein Kontrastprogramm bietet der ruhige **Lago d'Endine** nordöstlich vom Iseo-See und weiter nördlich erreicht man das **Valcamonica** mit über 100.000 prähistorischen Felsritzzeichnungen, seit Langem ein Kulturerbe der UNESCO.

Die schöne Stadt **Bergamo**, deren historisches Zentrum auf einem Plateau über der Poebene thront, rundet schließlich das Urlaubsangebot der Region malerisch ab.



Was anschauen?

Monte Isola: Ihr Besuch ist natürlich ein Muss für jeden Gast am See, Fähren fahren mindestens stündlich von mehreren Orten hinüber, von Sulzano sogar alle 20 Min. Ein Aufstieg zur 600 m hohen Inselfspitze mit der Wallfahrtskirche Santuario Madonna della Ceriola ist von allen Orten aus möglich, von Peschiera Maraglio benötigt man dafür nur eine Stunde. → [S. 224](#)

Bergamo: Die von einer trutzigen Mauer umgebene Altstadt auf dem Hügel besitzt einzigartige Baudenkmäler und Kirchen, von der Unterstadt erreicht man sie mit einer Standseilbahn. Noch höher hinauf geht es mit einem zweiten Funicolare nach San Vigilio mit den Ruinen des viertürmigen Castello di San Vigilio, dort hat man gleichzeitig einen herrlichen Blick auf Bergamo Alta und Bergamo Bassa. → [S. 233](#)

Fresken von Romanino: In der Klosterkirche **Santa Maria della Neve** am nördlichen Stadtrand von Pisogne ist ein herrlicher Freskenzyklus aus dem 16. Jh. erhalten. → [S. 218](#)

Was unternehmen?

Piramidi di Zone: Die bis zu 30 m hohen Erdsäulen oberhalb vom nördlichen Ostufer tragen an der Spitze jeweils einen Deckstein. → [S. 216](#)

Vello: Von dem kleinen Dörfchen am See führt eine autofreie „Pista Ciclopedonale“ in den Nachbarort. → [S. 217](#)

Valcamonica: Die Fundstellen der Felsritzzeichnungen sind zahlreich, eine davon ist der **Parco Nazionale delle Incisioni Rupestri** oberhalb von Capo di Ponte. → [S. 232](#)

Franciacorta: Eine Verkostung in dem renommierten Weinbaugebiet südlich vom See darf es schon einmal sein, die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Und für den Heimtransport der leckeren Tropfen im Kofferraum besucht man die Enoteca „Cantine di Franciacorta“. → [S. 230](#)

Wo baden?

Iseo: Beim Hauptort des Sees gibt es eine ganze Reihe von Campingplätzen, die vor allem deutsche und holländische Camper anziehen. → [S. 210](#)

Was sonst noch?

Schleie in Clusane: In ganz Italien berühmt ist der Ort am Südufer für seine Spezialität *tinca al forno*, im Ofen gebackenen Schleie. In mehreren Restaurants kann man ausgezeichnet essen. → [S. 223](#)

Monte Isola kulinarisch: Die große Seeinsel hat ihre eigenen Spezialitäten, nämlich *sardine alla griglia*, das sind bis zu zehn Fischarten, gesalzen, tagelang an der Sonne getrocknet und in Öl eingelegt, sowie die in Würfel geschnittene und über Lorbeerholz geräucherte *salami di Monte Isola*. → [S. 224](#)



Iseo

ca. 9000 Einwohner

Rundum gemütliches Urlaubsstädtchen und wohl das beste Standortquartier am See. Beliebt bei Deutschen und Niederländern, an Wochenenden auch Ausflugsziel für die Bewohner der nahen Städte Bergamo und Brescia.

Hinter der Uferpromenade mit ihren jungen Palmen, an der sich tagsüber Angler und Spaziergänger treffen, erstreckt sich die verkehrsberuhigte Altstadt mit engen Gassen und der zentralen Piazza Garibaldi, auf der ein moosbewachsener Steinklotz mit der Statue des Risorgimento-Helden steht. Am Freitagvormittag findet hier der große

Wochenmarkt statt. Ein Freibad liegt westlich vom Ort.

Sehenswertes: Wo die Via Miroldo an der Piazza Garibaldi beginnt, steht das von außen unscheinbare Kirchlein *Santa Maria del Mercato*, errichtet im 14. Jh. von der Adelsfamilie Oldofredi. Eine Überraschung bietet der Innenraum, denn dort findet man gut erhal-

tene Fresken aus dem 15., 16. und 18. Jh., die sich stilistisch deutlich unterscheiden. Das wuchtige *Castello Oldofredi* aus dem 11. Jh. steht am Ende der Via Mirolte. Es wurde umfassend renoviert und heute sind dort die städtische Bücherei und die Polizei untergebracht, aber auch seit Kurzem ein **Museo delle Guerre** zu den zwei Weltkriegen.

■ **Museo delle Guerre**, Sa/So 9–12, 15–18 Uhr.

Von der Piazza Garibaldi kommt man über die benachbarte Piazza Statuto zum mittelalterlichen **Palazzo dell'Arsenale**, der unter strengen Denkmalschutzauflagen restauriert wurde und heute das Rathaus beherbergt.

Etwas abseits vom Zentrum findet man an der gepflasterten Piazza Sagra-to di Sant'Andrea die Kirche **Sant'Andrea** aus dem 11. Jh. mit eindrucksvollem Glockenturm und dem Grab von Giacomo Oldofredi in der Fassade. Der Innenraum besitzt eine reich verzierte Gewölbedecke aus der Renaissance, neben dem Altar fällt die prächtige Orgel auf, dahinter ein Abendmahls-

gemälde in ungewöhnlicher illusionistischer Perspektive.

Gleich nebenan, in der **Chiesa di San Silvestro** aus dem 13. Jh., beeindruckt u. a. die Darstellung eines Totentanzes in mehreren Szenen. Die Fresken wurden erst 1985 bei einer Restaurierung freigelegt.

Information IAT, an der Uferstraße. Es wird Deutsch gesprochen. Mitte April bis Ende Okt. Di–Fr 9.30–12.30, 13.30–17, Sa/So 9–12.30, 14.30–18 Uhr. (im Winter kürzer) Lungolago Marconi 2c, ☎ 030-980209, iseolake.info.

Anfahrt/Verbindungen PKW, zentrumsnahe Parkplätze sind im Sommer schnell voll und teuer, denn es muss von 8–23 Uhr gezahlt werden.

SAIA-Busse fahren ab Via Gorzoni, **FNMA-Busse** ab Via del Mier (→ Karte S. 213).

Die Anlegestelle der **Seeschifffahrt** liegt zentral im Hafen vor der Altstadt, der **Bahnhof** ein Stück landeinwärts, zu erreichen über die Via XX Settembre (Sackgasse). Die Gesellschaft **Trenord** fährt nach Brescia und am Ostufer entlang das Valcamonica entlang bis Édolo.

Baden & Sport Generell sind die Badestrände bei Iseo eher bescheiden und z. T. auch durch Anschwemmungen verunreinigt. Die folgenden Strandbäder verfügen aber auch über Pools.

Giuseppe Garibaldi, Held der italienischen Freiheitskriege im 19. Jh.



Die übers Wasser gehen

Im Sommer 2016 hatte der ruhige Iseo-See sein Jahrhundert-Ereignis. Der weltbekannte Verhüllungskünstler Christo installierte für 16 Tage mehrere kilometerlange, gelb-orange glänzende »Floating Piers« auf dem See. Von Sulzano aus (nördlich von Iseo) konnte man auf den 16 m breiten, aus 220.000 Kunststoffwürfeln und Polyamidgewebe bestehenden Stegen übers Wasser bis zur großen Monte Isola und der vorgelagerten Isola San Paolo spazieren, vorzugsweise barfuß („wie auf einem Walrücken“). Der Erfolg der Aktion war riesig – mehr als doppelt so viel Menschen wie erwartet kamen (ca. 1,3 Mio., d. h. ca. 80.000 pro Tag!), lange Warteschlangen bildeten sich vor den Stegen und auf dem Wasser herrschte enormes Gedränge. Am 3. Juli war der Spuk zu Ende, die Bahnen wurden von hunderten von Helfern abgebaut und anschließend im Münsterland recycelt, wo sie auch hergestellt worden waren.

Sassabaneck, großes Sportzentrum (Sporting Lido) westlich vom Ort, mehrere Schwimmbecken, kleiner Hafen, Liegewiese, Badestrand, Sauna, Wasserski-, Segel-/Windsurfschule, Tretboote/Kajak, Tennis, Fußball, Volleyball, usw., Mitte Mai bis Mitte Sept., Eintritt nach Saison/ Wochentag, ca. 12–18,50 €. Via Colombara 2, ☎ 030-980600, sassabaneck.com.

Lido Belvedere, Freibad neben dem Sportzentrum Sassabaneck, 150 m mit Sand aufgeschütteter Strandbereich, Liegewiese, Pool mit Rutsche und Kinderspielfeld. Mitte Mai bis Mitte Sept., Eintritt je nach Saison ca. 8–12 €. Via per Rovato 28, ☎ 030-980970, facebook.com/lidobelvedereiseo.

Iseo Bike, in Pilzone, auch E-Bike/MTB, April bis Sept. tägl. 9.30–12.15, 14.30–19 Uhr. Nachsaison abweichend. Via Vittorio Veneto 9, ☎ 340-3962095, iseobike.com.

Markttag ist Freitag.

Übernachten Die meisten Hotels liegen außerhalb vom Zentrum, dazu gibt es über ein Dutzend Campingplätze.

**** **Relais I Due Roccoli**, reizvolle Hotelanlage, herrlich ruhig in einem weitläufigen Park hoch über Iseo, zu erreichen über eine kurvige Straße (ca. 5 km). Von einem Teil der Zimmer/ Suiten großartiger Seeblick, Pool, Einrichtung gut, z. T. etwas antikiert, ausgezeichnetes Restaurant. April bis Okt. Via Silvio Bonomelli 79, ☎ 030-9822977, idueroccoli.com. €€€–€€€€

**** **Iseo Lago Hotel Resort** 8, komfortable Anlage westlich von Iseo, nahe Camping

Sassabaneck. Schöner Garten, Tennis, drei Pools, Wellnesscenter mit Spa und Fitness, Parkplatz. Auch Apartments werden vermietet. Mitte Dez. bis Ende Jan. geschl. Via Colombara 2, ☎ 030-98891, iseolagohotel.it. €€€–€€€€

*** **Rosa** 11, ordentlich eingerichteter und gut geführter Familienbetrieb an der Durchgangsstraße, nur wenige Fußminuten vom Zentrum entfernt. Saubere Zimmer, teilweise mit Seeblick, dazu ein ausgezeichnetes Restaurant (So geschl.). Via Roma 47, ☎ 030-980053, albergorosaiseo.com. €€–€€€

MeinTipp Agriturismo La Tesa, landwirtschaftliches Gehöft mit einigen DZ und einem geräumigen Apartment sowie einem Campingplatz (15 Stellplätze) hoch über dem See, gleich in der Nachbarschaft des Relais I Due Roccoli (→ oben). Im Erdgeschoss serviert ein Restaurant gute Hausmannskost, deshalb auch zum Essen ein Tipp (Vorbestellung notwendig, Di/So geschl., Nebensaison nur Wochenende). Sehr schönes Gelände mit herrlichem Blick, angenehmer Pool mit Liegen, es gibt einige Pferde, Ziegen und Hunde. Sehr freundliche Eigentümer, Zimmervermietung Mitte Feb. bis Ende Dez., Camping Mai bis Sept., Via Silvio Bonomelli, ☎ 030-9822984, latesa.it. €€€

Außerhalb Agriturismo Forest 10, am Hang oberhalb von Iseo, beschildert an der Ausfallstraße Via Roma. Panoramaterrasse und 13 rustikale Zimmer mit famoser Aussicht auf den See. März bis Okt., ☎ 030-981640, agriturismoforest.it. €€–€€€

Camping *** Del Sole**, ca. 1 km westlich von Iseo, einer der besten Plätze am See, ruhige Lage, flaches Wiesengelände mit Bäumen und Strand, Stellplätze teils direkt am See, geräumige Bungalows, großer Pool und Kinderbecken, Tennis. Ende März bis Anf. Okt. Via per Rovato 26, ☎ 030-980288, campingdelsole.it.

****** Sassabanek**, westlich benachbart zu Del Sole, Wiesenfläche mit Bäumen, Camper nutzen gratis das große Sportzentrum (→ oben). April bis Ende Sept. Via Colomera 2, ☎ 030-980300, sassabanek.com.

***** Iseo**, unmittelbar östlich von Iseo, Wiese mit Weinstöcken und Bäumen zwischen einer wenig befahrenen Bahnlinie und dem Ufer, Sanitäreinrichtungen okay, auch Vermietung moderner Apts. April bis Mitte Okt. Via Ippolito Antonoli 57, ☎ 030-980213, campingiseo.it.

Östlich von Iseo liegen zwischen See und Bahnlinie außerdem die Plätze **Quai** (campingquai.it), **Punta d'Oro** (camping-puntadoro.com)

und **Covelo** (campingcovelo.com), Plätze westlich von Iseo → Clusane, S. 223.

Essen & Trinken II Bruco 2, zentrale Lage, schöner Blick aufs Wasser, überdachte Terrasse und immer voll. Umfangreiche Speisekarte, solide Hausmannskost in meist üppigen Portionen, zu empfehlen z. B. der große und leckere *branzino con patate e pomodori*. NS Do geschl., Lungolago Marconi 20, ☎ 030-980784.

Lido dei Platani 1, großes Freiluftlokal an der Uferpromenade, herrlicher Seeblick, Massenbetrieb, Küche aber okay, auch gute Pizzen. Ostern bis Sept. tägl., sonst Mi geschl. Lungolago Marconi 1, ☎ 030-9821550.

Trattoria/Birreria Gös 7, einfache, kleine Trattoria an der Straße zur Anlegestelle, Antipasti, Pasta und Fleischgerichte, dazu Bier aus der eigenen Brauerei, freundlicher Service. Via Repubblica 6a, ☎ 030-9821818.

Übernachten

- 8 Iseo Lago Hotel Resort
- 10 Agriturismo Forest
- 11 Rosa

Essen & Trinken

- 1 Lido dei Platani
- 2 Il Bruco
- 3 Ca' de Cindri
- 4 Il Paiolo
- 5 Leon d'Oro
- 6 Caffè Letterario Eden
- 7 Trattoria Birreria Gös
- 9 Il Volto



Il Volto 9, etwas zurück vom See an der Hauptgasse landeinwärts. Osteria mit rustikalem Ambiente und ordentlicher Weinkarte. Do–Fr nur abends, Sa/so auch mittags. Via Mirolte 33, ☎ 030-981462.

Il Paiolo 4, schöne Lage an einer Piazza im Zentrum, davor wurde die historische Waschstelle des Dorfs restauriert. Mo-Abend und Di geschl. Piazza Mazzini 9, ☎ 030-9821074.

MeinTipp **Ca' de Cindri 3**, gemütlich aufgemachte Osteria mit nettem Wirt, gute hausgemachte Küche, viel vom Grill, oft fröhliche Stim-

mung, Holztische und -bänke auf der Straße. Di geschl. Via Duomo 46, ☎ 030-9821543.

Caffè Letterario Eden 6, nette Idee – Buchhandlung und Zeitungsladen mit angeschlossenen Restaurant/Pizzeria/Café/Bar, ganz zentral. Piazza Garibaldi 31, ☎ 030-981762.

Eis Leon d'Oro 5, an der Anlegestelle, fantastisches Eis, große Auswahl.

Marini, der optische (Alb-)Traum in Pink am südlichen Ausgang der Piazza Garibaldi erstaunt mit feinen Eiskreationen, z. B. Pistazie Himalaya. Piazza Statuto 17.

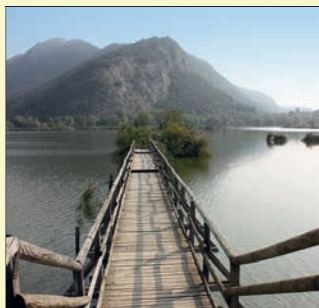
Riserva Naturale delle Torbiere del Sebino

Zwischen Iseo und dem Nachbarort Clusane(→ S. 223) erstreckt sich ein etwa 360 ha großes Feuchtraumbiotop, das zu Fuß bequem vom Zentrum aus zu erreichen ist. Der Eingang liegt beim Fußballplatz „Stadio Comunale“, dort wirft man 2 € in einen Automaten. Nach wenigen Metern geradeaus erreicht man das Besucherzentrum (selten geöffnet, meist nur sonntags). In dem etwa 2 qkm großen Torfmoor am Seeufer kann man auf schilfgesäumten Wegen abseits der Uferstraße spazieren gehen oder Fahrrad fahren. Im Frühjahr blühen hier tausende von Seerosen. Wichtig: Mückenschutz nicht vergessen – sobald es wärmer ist, freuen sich die ansässigen Moskitos über Besucher.

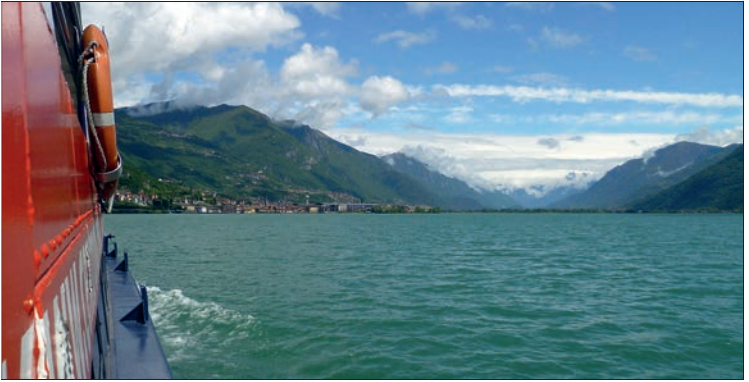
Ganz ohne Mückenplage kann man die Aussicht auf das Torbiere del Sebino auf dem Vorplatz der Klosterkirche der Cluniazenser, **San Pietro in Lamosa**, genießen. Oberhalb von Provaglio d'Iseo gelegen, ist sie schon allein wegen ihrer wunderbaren romanischen Substanz einen Besuch wert. Dort gibt es auch einen weiteren Eingang zum Moor. Den wohl schönsten Ausblick hat man ebenfalls gleich in der Nähe, wenn man zur bilderbuchromantisch gelegenen

Kapelle **La Madonna del Corno** spaziert. Sportfreunde können vom Tal aus einen Wanderweg nehmen, bequemere Geister finden ca. 400 m unterhalb der Kapelle einen kleinen Parkplatz, die Anfahrt ist etwas holprig und bisweilen eng. Das sensationelle Panorama und der friedliche Charakter dieses abgelegenen Refugiums wiegen jedoch jegliche Mühen auf.

■ **Centro Accoglienza Visitatori**, ☎ 030-9823141, torbieresebino.it.



Panoramasteg im Reservat



Erlebnistour: mit der Fähre über den See

Seerundfahrt von Iseo nach Norden

Anfangs ist immer wieder der grüne Klotz Monte Isola im Blickfeld, im Norden rücken dann die steilen Felswände beider Ufer eng zusammen. Vom Durchgangsverkehr entlastet wird die Uferstraße durch die Schnellstraße SP 510, die von Iseo in Richtung Norden verläuft. Nördlich von Marone mündet die Uferstraße auf sie, mit langen Tunnels geht es weiter nach Pisogne. Alternative: Bis Pisogne (und weiter die Valcamonica hinauf bis Édolo) kann man auch mit den grün-weißen Triebwagenzügen der „Trenord“ fahren.

Halbinsel von Montecolo

Ein steiles, grünes Kap, sehr ruhig, dichter Baumbestand, hauptsächlich Zypressen und Oliven, um **Pilzone** jedoch durch Ferienhäuser zersiedelt. Am Fuß der Halbinsel liegen mehrere einfache Campingplätze.

Sulzano

Hauptfährhafen nach **Peschiera Maraglio** auf der gegenüberliegenden Insel Monte Isola (ca. 6,20 € hin/zurück, Fahrrad ca. 5,20 €, Überfahrten alle 20

Min., navigazione.lagoiseo.it). Der autofreie Ortskern liegt unterhalb der Durchgangsstraße, dort findet man auch das ruhig am See gelegene Hotel RivaLago.

Anfahrt Der am besten ausgeschilderte Parkplatz **Parcheggio per Monte Isola** gegenüber dem Friedhof ist nicht die beste Wahl. Günstiger parkt man ein kleines Stückchen weiter oben am Hang auf dem Parkplatz **Geroio** in der Via Tassano, auch Wohnmobile finden dort ein Plätzchen (inkl. Service).

Übernachten/Essen **** **RivaLago**, tolle Lage am See, komplett renoviert, helle Einrichtung, kleine, aber feine Liegewiese mit Pool sowie Badesteg am See. Tipp: Zimmer mit Balkon und Seeblick nehmen oder eine Juniorsuite mit privater Sonnenterasse. Es stehen auch 7 Apts. in Nebengebäuden zur Verfügung. Für Familien mit Kindern eher nicht geeignet. April bis Okt. Via Cadorna 7, ☎ 030-985011, rivalago.it. €€€€

Sale Marasino

Von hier setzen die Boote nach **Carzano** an der Nordostecke der Monte Isola über (derselbe Preis wie von Sulzano). Die monumentale Pfarrkirche **San Zenone** gegenüber der Anlegestelle ist vollständig mit Wand- und Deckenmalereien bedeckt. Der Ortskern liegt links oberhalb davon.

Marone

ca. 3000 Einwohner

Größerer Ort an den steilen Hängen des Monte Caprello, wo tausende von Olivenbäumen wachsen – „Città dell'Olio“ nennt sich Marone stolz. Die mächtige, Dolomitstein verarbeitende Fabrik „Dolomite Franchi“ (eine der größten ihrer Art in Europa) beeinträchtigt allerdings aus touristischer Sicht ein wenig die Optik. Zwischen Straße und Seeufer liegt ein Campingplatz, von der ruhigen Uferfront im Zentrum hat man einen schönen Blick auf die Felsen, die weiter nördlich den See begrenzen.

Camping *** **Riva di San Pietro**, grünes Gelände mit Pool am südlichen Ortseingang, zum See hin abgegrenzt durch einen niedrigen Uferkai, dort auch ein Badesteg. Mai bis Sept. Via Battista Cristini 5, ☎ 030-9827129, rivasanpietro.it.

Mein Tipp Essen & Trinken **Camplani**, im Ortsteil Pregasso oberhalb von Marone kann man ein besonderes Restaurantlebnis genießen. Man sitzt auf einer Terrasse mit spektakulärem Ausblick auf den See oder nebenan beim Olivenhain, in dem man auch hübsch lustwandeln kann. Pizza gibt's keine, dafür aber feine Küche und unvergessliche Eindrücke. Parkplatz beim Restaurant. Man kann auch selbst gemachtes Olivenöl und Honig erwerben oder gleich den kleinen Lebensmittel-

laden nebenan aufsuchen, der ebenfalls vom Betreiber geführt wird. Via San Pietro 19, ☎ 030-987216.

Piramidi di Zone

Eine 8 km lange Serpentinstraße zweigt in Marone in das Bergdorf **Zone** ab, das in einer immergrünen Mulde am Fuß des Monte Guglielmo (1949 m) liegt. Unterwegs genießt man herrliche Panoramen vom See.

Die Ortsdurchfahrt von Marone ist zunächst sehr eng, Spiegel entschärfen dabei die unübersichtlichen Kurven. Oberhalb von Marone quert man die Schnellstraße von Iseo nach Pisogne und fährt anschließend auf bequemer Kurvenstraße bis **Cislano** kurz vor Zone. Linker Hand bieten hier die „**Piramidi di Erosione**“ einen interessanten Blickfang. Es handelt sich dabei um bis zu 30 m hohe Erdsäulen, die an der Spitze jeweils einen Deckstein tragen. Diese Formationen entstanden, indem das Erdreich um die Säulen durch Regen ausgehöhlt und weggeschwemmt wurde, während die Abschlusssteine wie Regenschirme wirken und die unter ihnen liegenden Lehm- und Kiesablagerungen schützen.

Originelle Laune der Natur: Erdsäulen oberhalb vom See

